

# der arbeitsmarkt

Zeitschrift für Arbeit und Beschäftigung

VERÖFFENTLICHT AM 07.04.2015

FOTO UND TEXT: HAKAN AKI



Stephan Meier geht auf Titeljagd.

## Blitzlicht: Der Beachsoccer-Profi

**Stephan Meier, 33, begann seine Karriere als Fussballer beim FC Aarau und wechselte dann von Gras auf Sand. Meier ist seit nunmehr zwölf Jahren professioneller Beach-Soccer-Nationalspieler, Europameister des Jahres 2005 und FIFA Vize-Weltmeister 2009.**

### Haben Sie ein Morgenritual?

Ich bin einer von denen, die nicht frühstücken. Aber ich beginne den Tag mit Musik und einer Tasse Kaffee. Danach werfe ich einen Blick in meine Agenda, um mich auf Sponsortermine vorzubereiten. Mit den Beach Kings Emmen habe ich seit 2012 einen eigenen Beach-Soccer-Verein, für den ich das Marketing erledige.

### Was beinhaltet Ihr Job?

Ich trainiere mindestens fünf Mal die Woche auf Sand und bin einmal wöchentlich im Krafraum anzutreffen. Mein Know How als Beach-Soccer-Spieler gebe ich durch regelmässige Trainingseinheiten, die ich auch leite, gerne an junge Talente weiter. Nach einer längeren Verletzungspause gilt mein Fokus nun den zwei Grossereignissen in diesem Jahr. Im Juni finden in Baku die ersten «European Olympic Games» statt. Die Europaspiele sind Wettkämpfe in europäischen Städten, die mit dem olympischen Gedanken veranstaltet werden, Die FIFA-WM in Portugal folgt Ende Juli. Ich arbeite hart dafür und möchte sowohl den WM-

Titel als auch die Goldmedaille in die Schweiz holen.

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sie Ihre Arbeit gerne machen?**

Spass und Leidenschaft bei der Arbeit sind mir sehr wichtig. Das Ziel klar vor Augen zu haben und sich darauf zu fixieren, setzt zusätzlich Energien frei. Das macht mich glücklich und treibt mich an. Daneben bin ich als Geschäftsführer meines eigenen Vereins oder als Botschafter sehr vielseitig tätig und stelle mich immer wieder neuen Aufgaben. Dies ist eine gute Abwechslung zum Sportlerdasein.

### **Wie wichtig ist Ihnen der private Ausgleich?**

Die Zeit, die mir privat zur Verfügung bleibt, ist begrenzt. Meine Familie ist mein Rückzugsort. In einer geselligen Runde zu Jassen, oder Freunde zu treffen ist etwas. Ich bin ein Genussmensch, koche und esse sehr gerne. Der private Ausgleich ist für mich daher unbezahlbar.

### **Haben Sie einen Tipp für gute Laune bei der Arbeit?**

Ich bin Beach-Soccer-Spieler aus Leidenschaft und ein zufriedener Mensch. Auch ich habe einmal einen schlechten Tag, hadere aber nie. Seinen verspielten Chancen nicht nachzutruern, sondern immer nach vorne zu blicken ist meine Devise. Ich sage den Leuten immer, mach das was dir gefällt und zeige deine Freude daran. Ich selber bin ein stets fröhlicher Mensch und lache sehr viel. Das Wichtigste ist, in jeder Lebenssituation das Positive zu sehen. Ich bin dankbar für das, was ich durch meinen Sport erreicht habe und glücklich für die Erfahrungen und Freundschaften dadurch. Es ist mir ein Bedürfnis, meine Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Dies tue ich, indem ich Menschen regelmässig eine kleine Freude bereite.